



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

25. Oktober 2019, 43. Woche

- **Tagung der Europäischen Zentralbank – M. Draghi nach acht Jahren zum letzten Mal in der Rolle des Präsidenten**
- **Die Stimmung in der deutschen Industrie bleibt dem PMI Einkaufsmanagerindex nach auch weiterhin schwach**

EURUSD: Das Handeln auf dem Hauptwährungspaar verlief während dieser Woche über dem Niveau von 1,11 USD/EUR und dem Euro gelang es so, den überwiegenden Teil der Gewinne von der Vorwoche beizubehalten. Der Euro hat auch in dieser Woche von der Brexit-Entwicklung profitiert – die Situation bleibt hier zwar unübersichtlich, das Risiko des No-Deal-Brexits ist jedoch dennoch verhältnismäßig klein. Montagvormittags stärkte der Euro zwar leicht auf das Niveau von 1,118, weitere Gewinne schrieb er sich jedoch im Verlauf der Woche nicht zu und das Handeln spielte sich anschließend vor allem im Bereich von 1,112- 1,116 ab. Auch die donnerstägige Tagung der Europäischen Zentralbank (EZB), während der M. Draghi zum letzten Mal in der Rolle des Präsidenten auftrat, hat daran nichts verändert. Ab November wird die EZB von C. Lagarde, der Ex-Chefin des Internationalen Währungsfonds, in der Rolle der Präsidentin geführt werden.

Ansonsten brachte die Tagung der EZB erwartungsgemäß keine deutlicheren Veränderungen in der Einstellung der Währungspolitik mit sich. Nach der Tagung der EZB im September, während der es zur Senkung des Diskontzinssatzes noch tiefer in die negativen Werte (-0,50 %) kam und der Start einer neuen Runde des Einkaufs von Staatsschuldverschreibungen von den Ländern der Eurozone im monatlichen Volumen von 20 Mrd. Euro mit dem Beginn ab November bekannt gegeben wurde, handelt es sich im Übrigen um einen logischen Schritt.

Das BIP Deutschlands für das 3. Quartal wurde zwar noch nicht veröffentlicht, die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Wirtschaft in eine technische Wirtschaftsrezession abgerutscht ist, ist jedoch verhältnismäßig ziemlich hoch. Der Wirtschaftsabschwung fährt zudem auch zu Beginn des 4. Quartals (der PMI Kompositindex für den Oktober auf dem Wert von 48,6 Punkten, d.h. unter den neutralen 50 Punkten) fort. Die Problemstelle bleibt die verarbeitende Industrie.

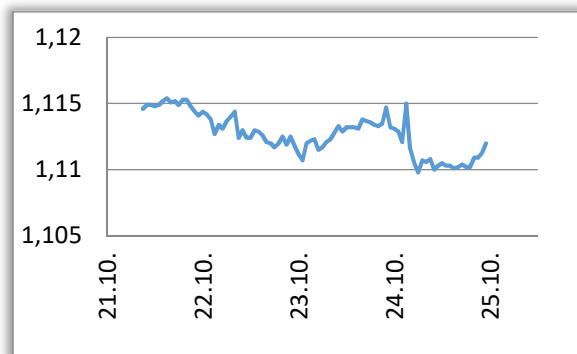
EURPLN: Der Polnische Zloty hat sich während dieser Woche gegenüber dem Euro hauptsächlich im Bereich von 4,27 - 4,28 PLN/EUR bewegt.

EURCZK: Auf dem Währungspaar der Krone gegenüber dem Euro überwog das Handeln im Bereich von 25,55 - 25,65 CZK/EUR. Die Zuversicht betreffend die inländische Wirtschaft ist im Oktober auf den Wert von 93,6 (fünfjähriger Mindestwert) gesunken. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Tschechische Nationalbank Anfang November die Zinssätze erhöhen wird, ist minimal.

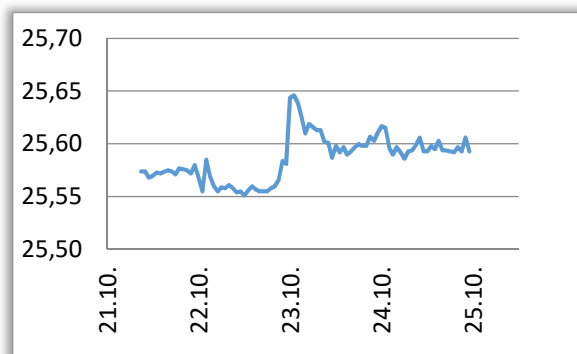
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,11	1,12	1,13	1,17
EURCZK	25,80	25,70	25,60	25,20

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



11:00 CEE, 25. 10. 2019